
Jahresabschluss und Lagebericht 2021

Inhalt

| | |
|--|----|
| Jahresabschluss..... | 3 |
| Bilanz zum 31. Dezember 2021..... | 4 |
| Gewinn- und Verlustrechnung..... | 5 |
| Anhang..... | 6 |
| Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz..... | 6 |
| Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung..... | 8 |
| Sonstige Angaben..... | 9 |
| Anlagenspiegel..... | 12 |
| Anteilsbesitzaufstellung gemäß § 285 Nr. 11 HGB..... | 13 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter..... | 14 |
| Lagebericht..... | 15 |
| Grundlagen der Gesellschaft..... | 16 |
| Wirtschaftsbericht..... | 17 |
| Prognose-, Chancen- und Risikobericht..... | 19 |
| Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... | 22 |
| Impressum..... | 26 |

Jahresabschluss

IBB Unternehmensverwaltung AöR
Einzelabschluss

Geschäftsjahr 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

| in Tsd. Euro | Anhang | 31.12.2021 | 01.01.2021 |
|---|--------|------------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | (4) | | |
| I. Finanzanlagen | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | 1.088.815 | 802.455 |
| 2. Beteiligungen | | 4.707 | 0 |
| | | 1.093.522 | 802.455 |
| B. Umlaufvermögen | (5) | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | | 186 | 0 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | | 56 | 0 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | | 3.946 | 0 |
| | | 4.188 | 0 |
| Summe Aktiva | | 1.097.710 | 802.455 |

Passiva

| in Tsd. Euro | Anhang | 31.12.2021 | 01.01.2021 |
|--|--------|------------------|----------------|
| A. Eigenkapital | (6) | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 750.000 | 750.000 |
| II. Kapitalrücklage | | 52.455 | 52.455 |
| III. Jahresfehlbetrag | | -501 | 0 |
| | | 801.954 | 802.455 |
| B. Rückstellungen | (7) | | |
| 1. Steuerrückstellungen | | 3 | 0 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | | 105 | 0 |
| | | 108 | 0 |
| C. Verbindlichkeiten | (8) | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 2 | 0 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 295.472 | 0 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | 174 | 0 |
| | | 295.648 | 0 |
| Summe Passiva | | 1.097.710 | 802.455 |

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| in Tsd. Euro | Anhang | 2021 |
|---|--------|-------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | (9) | 98 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | (9) | 477 |
| 3. Abschreibungen auf Finanzanlagen | | 25 |
| 4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 93 Tsd. Euro | (10) | 93 |
| 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (11) | 4 |
| 6. Ergebnis nach Steuern | | -501 |
| 7. Jahresfehlbetrag | (12) | -501 |

Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Die **IBB Unternehmensverwaltung AöR** (IBB UV) hat ihren Sitz in Berlin und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin) unter der Nummer 58912 B eingetragen.

Das Land Berlin trägt die Anstaltslast, die die öffentlich-rechtliche Verpflichtung gegenüber der IBB UV enthält, ihre wirtschaftliche Basis jederzeit zu sichern und sie für die Dauer ihres Bestehens funktionsfähig zu erhalten.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss der IBB UV zum 31. Dezember 2021 wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wurden beachtet.

Aufgrund der Neugründung der IBB UV zum 1. Januar 2021 können Vergleichszahlen für die Gewinn- und Verlustrechnung für das Vorjahr nicht angegeben werden. Für die Aktiva und Passiva werden gemäß IDW RS HFA 39 die Eröffnungsbilanzwerte als Vergleichswerte dargestellt.

Alle Beträge werden, sofern nicht anders gekennzeichnet, in Tausend Euro (Tsd. Euro), gerundet auf eine Nachkommastelle, angegeben. Aufgrund von Rundungen können bei den dargestellten Werten geringfügige Abweichungen bei der Addition auftreten.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Verbindlichkeiten und der schwebenden Geschäfte erfolgte nach den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs.1 S. 2 HGB). Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Bewertung erforderlich sind.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

(4) Anlagevermögen

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** umfassen im Wesentlichen die Anteile an der Investitionsbank Berlin AöR (IBB) in Höhe von 802.455,1 Tsd. Euro, an der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH in Höhe von 184.684,8 Tsd. Euro und der IBB Capital GmbH in Höhe von 100.150,0 Tsd. Euro.

Die **Aufstellung des Anteilsbesitzes** gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist im Anlagenspiegel in Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

(5) Umlaufvermögen

Bei dem unter den **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** ausgewiesenen Betrag in Höhe von 186,2 Tsd. Euro handelt es sich um ein bei der IBB aufgenommenes Darlehen, das nicht ausgezahlt wurde. Das Darlehen dient dem Kauf der Beteiligung European Social Innovation Impact Fund GmbH & Co. KG (ESIIF) von der IBB, der mit Wirkung zum 1. Januar 2022 erfolgt. Die Darlehensauszahlung wird mit der Kaufpreiszahlung verrechnet.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen im Wesentlichen Forderungen gegen die Finanzbehörden.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden auch die Anteile an verbundenen Unternehmen der BerlinOnline Stadtportalbeteiligungsgesellschaft mbH und der BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG ausgewiesen. Die Anschaffungskosten für den Kauf der beiden Gesellschaften wurden durch einen Investitionszuschuss des Landes Berlin vollständig kompensiert. Lediglich jeweils 1 Euro als Erinnerungsbuchwert werden noch ausgewiesen. Der Weiterverkauf soll in 2022 erfolgen.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Bei dem Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich um ein Girokonto bei der Berliner Sparkasse.

(6) Eigenkapital

Das Gesetz über die Errichtung der IBB UV regelt die Einbringung der IBB als Sacheinlage in die IBB UV rückwirkend zum 1. Januar 2021. Durch die Einbringung der IBB wird der IBB UV ein **Grundkapital** in Höhe von 750 Mio. Euro zugeführt.

Der Gesamtbuchwert der Sacheinlage der IBB in die IBB UV beträgt 802,5 Mio. Euro per 1. Januar 2021. Die Differenz zum festgelegten Grundkapital gemäß Trägersgesetz wurde in die **Kapitalrücklage** eingestellt (52,5 Mio. Euro).

(7) Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von 2,8 Tsd. Euro betreffen die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

| in Tsd. Euro | 31.12.2021 |
|--|--------------|
| Rückstellungen für Abschluss und Prüfung | 82,0 |
| Sonstige Rückstellungen | 22,8 |
| | 104,8 |

(8) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 295.472,0 Tsd. Euro umfassen die von der IBB gewährten Darlehen zur Finanzierung der Beteiligungskäufe, die im Rahmen der Umstrukturierung des Konzerns durch Kaufvertrag auf die IBB UV übergegangen sind.

Bei zwei von insgesamt drei Darlehen im Gesamtbetrag von 4.301,1 Tsd. Euro betragen die Restlaufzeiten weniger als 1 Jahr. Bei dem übrigen Darlehen in Höhe von 291.170,9 Tsd. Euro beträgt die Restlaufzeit 1,5 Jahre.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 174,2 Tsd. Euro beinhalten abzuführende Umsatzsteuer. Die Restlaufzeiten betragen weniger als 1 Jahr.

Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Sonstiges betriebliches Ergebnis

Eine Aufgliederung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen wird in nachfolgender Tabelle dargestellt:

| in Tsd. Euro | 2021 |
|---|---------------|
| Sonstige betriebliche Erträge: | |
| Erträge aus der Geschäftsbesorgung für Tochterunternehmen | 51,7 |
| Erstattung von Kosten durch das Land Berlin | 46,4 |
| | 98,1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen: | |
| Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgung durch die IBB | 252,5 |
| Rechts- und Beratungskosten | 138,6 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 82,0 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 3,9 |
| | 477,0 |
| | -378,9 |

Das im Aufwand für das Geschäftsjahr 2021 erfasste Gesamthonorar für Abschlussprüfer entfällt auf folgende Leistungen:

| in Tsd. Euro | 2021 |
|-------------------------------------|-------------|
| Jahres- und Konzernabschlussprüfung | 56,8 |
| Sonstige Leistungen | 25,2 |
| | 82,0 |

(10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 93,4 Tsd. Euro resultieren vollständig aus der Verzinsung für die von der IBB gewährten Darlehen zur Finanzierung der Beteiligungskäufe.

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 3,5 Tsd. Euro betreffen die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag.

(12) Jahresfehlbetrag

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 500,8 Tsd. Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Angaben

(13) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag bestanden offene Einzahlungsverpflichtungen aus der Beteiligung an der Peppermint CBF 1 GmbH & Co. KG in Höhe von 262,9 Tsd. Euro.

Aus dem Beteiligungserwerb „IBB Beteiligungsgesellschaft mbH“ besteht eine Verpflichtung gegenüber der IBB zur weiteren Kaufpreiszahlung in Höhe der ausschüttungsfähigen Gewinne, die von der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH im Zeitraum zwischen Beurkundung des Kaufvertrags und dem 31. August 2024 erzielt werden. Die Kaufpreisanpassung ist auf einen Betrag von 20 Mio. Euro limitiert.

Die IBB UV hat mit der IBB im Berichtszeitraum einen Kaufvertrag über den Erwerb aller Anteile der IBB an der European Social Innovation Impact Fund (ESIIF) mit Wirkung zum 1. Januar 2022 abgeschlossen. Der Kaufpreis in Höhe von 186,2 Tsd. Euro erhöht sich durch nach Abschluss des Kaufvertrages erfolgte Einlagenerhöhung der IBB auf 372,4 Tsd. Euro.

(14) Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt

Die IBB UV beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Aufgaben werden durch Entsendung von Mitarbeitern der IBB übernommen bzw. durch Geschäftsbesorgungsverträge geregelt.

(15) Organe der IBB Unternehmensverwaltung AöR

| Trägerversammlung | |
|---|--|
| Ramona Pop (Vorsitzende) (ab 17. September 2021 bis 21. Dezember 2021) | Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin a. D. |
| Dr. Matthias Kollatz (ab 17. September 2021 bis 21. Dezember 2021) | Senator für Finanzen des Landes Berlin a. D. |
| Sebastian Scheel (ab 17. September 2021 bis 21. Dezember 2021) | Senator für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Berlin a. D. |
| Vorstand | |
| Dr. Hinrich Holm (ab 17. Juni 2021) (ab 1. Juli 2021) | Mitglied des Vorstands Vorsitzender des Vorstands |
| Angeliki Krisilion (ab 17. Juni 2021) | Mitglied des Vorstands |
| Dr. Jürgen Allerkamp (17. Juni 2021 bis 30. Juni 2021) | Vorsitzender des Vorstands |

| Verwaltungsrat | |
|--|--|
| Ramona Pop (Vorsitzende) (ab 17. Juni 2021) | Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin a. D. |
| Sebastian Scheel (stellvertretender Vorsitzender) (ab 17. Juni 2021) | Senator für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Berlin a. D. |
| Dr. Matthias Kollatz (ab 17. Juni 2021) | Senator für Finanzen des Landes Berlin a. D. |
| Maren Kern (ab 17. Juni 2021) | Mitglied des Vorstands des BBU Verbands Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V. |
| Dr. Iris Reinelt (ab 17. Juni 2021) | Mitglied des Vorstands der L-Bank |
| Jacqueline Tag (ab 17. September 2021) | ehemaliges Mitglied des Vorstandes der ILB |
| Nadja Bernstein (ab 17. Juni 2021) | Mitglied des Personalrats der Investitionsbank Berlin |
| Michael Bomke (ab 17. Juni 2021) | Vorsitzender des Personalrats der Investitionsbank Berlin |
| Christian Riemer (ab 17. Juni 2021) | Mitglied des Personalrats der Investitionsbank Berlin |

Gemäß § 10 Abs. 1 des Trägergesetzes besteht die Trägerversammlung der IBB UV aus drei Mitgliedern, die vom Senat von Berlin bestellt und abberufen werden. Ihr gehören jeweils ausschließlich Mitglieder des Senats an. Aufgrund der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und den damit zusammenhängenden personellen Veränderungen sind Frau Ramona Pop, Herr Dr. Matthias Kollatz und Sebastian Scheel aus dem Senat und damit der Trägerversammlung der IBB UV zum 21.12.2021 ausgeschieden. Die Neubesetzung der Trägerversammlung der IBB UV durch den Berliner Senat wird voraussichtlich im März 2022 erfolgen.

(16) Bezüge des Vorstands und des Verwaltungsrats

Die Tätigkeit als Vorstandsmitglied der IBB UV ist über den Dienstvertrag mit der IBB als sogenanntem Drittanstellungsvertrag erfasst. Dieser beinhaltet u.a., dass die Vorstandsmitglieder der IBB keine gesonderte Vergütung für ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglieder der IBB UV erhalten.

Mit Beschlussfassung der Trägerversammlung ist die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder der IBB UV mit der Vergütung ihrer Tätigkeit als Verwaltungsratsmitglieder der IBB abgegolten.

(17) Berliner Corporate Governance Kodex

Nach § 11 Abs. 3 der Satzung der IBB Unternehmensverwaltung vom 17. September 2021 wenden der Vorstand und der Verwaltungsrat den Corporate Governance Kodex (CGK) in der jeweiligen von der Senatsverwaltung für Finanzen herausgegebenen Fassung an. Die Regelungen zum Berliner Corporate Governance Kodex (BCGK), welche Bestandteil der „Hinweise für Beteiligungen des Landes Berlin an Unternehmen“ sind, wurden am 15. Dezember 2015 vom Senat von Berlin beschlossen. Die Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Investitionsbank Berlin veröffentlicht.

(18) Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Beendigung des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Berlin, den 1. März 2022

Der Vorstand



Dr. Hinrich Holm
(Vorsitzender des Vorstands)



Angeliki Krisilion
(Mitglied des Vorstands)

Anlagenspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

| in Tsd. Euro | Anschaffungs- oder Herstellungskosten | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwerte Stand am 31.12.2021 | |
|---|---------------------------------------|-----------|------------------|---------|---------------------------|---------|---------------------|---------|-------------------------------------|------------------------|
| | Stand am 01.01.2021 | Zugänge | Umbu- chungen | Abgänge | Stand am 31.12.2021 | Zugänge | Zuschrei- bungen | Abgänge | | Stand am 31.12.2021 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbunde- nen Unternehmen | 802.455,1 | 286.384,8 | 0,0 | 0,0 | 1.088.839,9 | 25,0 | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 1.088.814,9 |
| Beteiligungen | 0,0 | 4.707,0 | 0,0 | 0,0 | 4.707,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4.707,0 |
| | | | | | | | | | | 1.093.521,9 |

Anteilsbesitzaufstellung gemäß § 285 Nr. 11 HGB

| Gesellschaft | Sitz | | Anteile in Konzernbesitz in % | Stimmrechte im Konzern in % | Eigenkapital in Tsd.Euro | Ergebnis in Tsd. Euro |
|---|---------|---|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Investitionsbank Berlin AöR | Berlin | | 100,00 | 100,00 | 1.108.555 | 307.175 |
| IBB Beteiligungsgesellschaft mbH | Berlin | | 100,00 | 100,00 | 189.872 | 906 |
| IBB Business Team GmbH | Berlin | | 100,00 | 100,00 | 1.661 | 809 |
| ipal Gesellschaft für Patentverwertung Berlin mbH | Berlin | | 100,00 | 100,00 | -12.450 | -381 |
| EMII EU Malaria Fund Berlin Institutional Investors GmbH & Co. KG | Berlin | | 100,00 | 100,00 | -666 | -528 |
| DAB Digitalagentur Berlin GmbH | Berlin | 1 | 100,00 | 100,00 | 26 | -299 |
| IBB Capital GmbH | Berlin | | 100,00 | 100,00 | 94.313 | -5.143 |
| BerlinOnline Stadtportal GmbH & Co. KG | Berlin | 1 | 100,00 | 100,00 | 44 | -358 |
| BerlinOnline Stadtportalbeteiligungsgesellschaft mbH | Berlin | 1 | 100,00 | 100,00 | 42 | 0 |
| Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH | Potsdam | 1 | 50,00 | 50,00 | 64 | 0 |
| Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH | Berlin | 1 | 31,51 | 31,51 | 2.020 | 56 |
| Berlin Tourismus & Kongress GmbH | Berlin | 1 | 25,00 | 20,60 | 774 | -49 |
| Peppermint CBF 1 GmbH & Co. KG | Berlin | | 19,92 | 20,00 | 17.827 | -836 |

¹ Jahresabschluss 2020

Die IBB UV ist gemäß § 290 HGB als Mutterunternehmen der IBB-Gruppe zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB verpflichtet. Die Gesellschaft stellt gemäß § 285 Nr. 14 HGB den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, den 01. März 2022



Hinrich Holm

Vorsitzender des Vorstands



Angeliki Krisilion

Mitglied des Vorstands

Lagebericht

IBB Unternehmensverwaltung AöR
Einzelabschluss

Geschäftsjahr 2021

Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die IBB Unternehmensverwaltung AöR (IBB UV) wurde durch das Gesetz zur Neuordnung der Rechtsverhältnisse der Investitionsbank Berlin (IBB) vom 7. Juni 2021 mit Wirkung zum 1. Januar 2021 errichtet. Die Trägerin der IBB UV ist das Land Berlin. Sie ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin und Trägerin der Investitionsbank Berlin.

Die IBB UV ist eine Finanzholding-Gesellschaft gemäß §2f Kreditwesengesetzes, die aufsichtsrechtlich das übergeordnete Unternehmen der IBB-Gruppe darstellt und der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt.

Die IBB UV übernimmt neben dem Verwalten ihrer Töchter auch die Wahrnehmung der Trägerschaft der IBB sowie die Gründung, den Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, sofern diese Aufgaben übernehmen, die die IBB gemäß § 4 Investitionsbankgesetz zu erfüllen hat. Außerdem übernimmt sie Dienstleistungen für diese Unternehmen, z. B. Geschäftsführungs-, Personal- und Revisionsdienstleistungen. Die IBB UV betreibt keine Bankgeschäfte.

Die IBB-Gruppe bildet handelsrechtlich einen Konzern mit der IBB UV als Mutterunternehmen. Hierzu wird im Konzern-Lagebericht der IBB UV gesondert berichtet.

Unternehmensstruktur

Organe der IBB UV sind der Vorstand sowie der Verwaltungsrat und die Trägerversammlung. Der Vorstand führt die Geschäfte der IBB UV in eigener Verantwortung nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der vom Verwaltungsrat beschlossenen Richtlinien sowie der für ihn geltenden Geschäftsordnung.

Ziele und Strategien

Das übergeordnete Unternehmensziel der IBB UV definiert sich durch den gesetzlichen Förderauftrag.

Im Detail verfolgt sie gemäß ihrer Geschäftsstrategie die folgenden Ziele: (1) Beteiligungen wirtschaftlich führen, (2) Berlin durch die Verwaltung der Beteiligungen nachhaltig stärken und (3) Effizienz der Beteiligungsverwaltung verbessern und Förderaufgaben innerhalb der Gruppe optimieren. Für die jeweiligen Ziele hat die IBB UV für die IBB Gruppe entsprechende Maßnahmen formuliert. Der Regelungsumfang der gruppenweiten Geschäftsstrategie umfasst neben der IBB auch die Beteiligungen im Bereich des banknahen Fördergeschäfts: IBB Beteiligungsgesellschaft mbH, IBB Business Team GmbH und die IBB Capital GmbH.

Die gruppenweite Risikostrategie bildet die risikoseitigen Leitplanken für die Umsetzung der Geschäftsstrategie. Der darin festgelegte Handlungsrahmen definiert, in welchem Umfang Risiken einzugehen und wie diese zu steuern sind. Ziel der gruppenweiten Vergütungsstrategie ist die Einhaltung einer stabilen Vergütungspolitik in der IBB Gruppe sowie eine leistungs- und marktgerechte Vergütung der Beschäftigten.

Steuerungssystem

Die IBB UV steuert die wesentlichen Unternehmen auf Basis der nach den nationalen Rechnungslegungsvorschriften (Handelsgesetzbuch) und regulatorischen Vorschriften ermittelten Steuerungskennzahlen.

Für die IBB UV sind als bedeutsamste Leistungsindikatoren das Operative Ergebnis – verbunden mit einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung zur Sicherstellung der Kapitaldienstfähigkeit definiert. Dabei ermittelt sich das **operative Ergebnis** aus dem Zinsergebnis und dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

Auf die Entwicklung der bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren gehen wir insbesondere im Wirtschaftsbericht gesondert ein. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wurden nicht festgelegt.

Der nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2021 gemäß CSR-RUG, erfolgt in einem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der IBB UV. Der Bericht wird auf der Homepage der IBB (www.ibb.de) veröffentlicht.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem schwierigen Jahresstart aufgrund coronabedingter Einschränkungen im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zeigte sich die hauptstädtische Wirtschaft in 2021 insgesamt noch recht robust. Dank fortschreitender Impfkampagne und zunehmenden Lockerungen der Corona-Beschränkungen konnte die Berliner Wirtschaft im Frühjahr und Sommer 2021 auf einen Erholungskurs einschwenken. So ist das Berliner BIP im ersten Halbjahr um 2,1% gestiegen. Das regionale Wachstum blieb dabei leicht unter dem deutschen Durchschnitt, der 2,9% erreichte. Stärkere Wachstumsraten wiesen vor allem Bundesländer mit einem großen Industrieanteil auf, deren Wirtschaft im ersten Krisenjahr stärker eingebrochen war und die mit dem Wiederaanlaufen einen größeren Nachholbedarf hatten.

Die Berliner Wirtschaft bleibt 2021 insgesamt unter ihrem Wachstumspotenzial. Das weltweit gleichzeitige Wiederaanlaufen der Wirtschaft verbunden mit einer hohen Nachfrage nach zahlreichen Vorleistungsgütern führte bereits im Sommer zu überlasteten Lieferketten und zu einem Mangel an wichtigen Vorprodukten – vor allem an Computerchips, Stahl, Kupfer und Kunststoffen. Hinzu kamen Kapazitätsengpässe im Container- und Seetransport, die sich in stark gestiegenen Frachtraten widerspiegeln und zu verzögerten Lieferungen führten. Die Knappheit und Lieferschwierigkeiten wurden zusätzlich noch dadurch verschärft, dass einige Regierungen zeitgleich Infrastrukturprogramme zur Stimulierung der heimischen Wirtschaft aufgelegt haben. Einige Unternehmen mussten deshalb trotz voller Auftragsbücher Kurzarbeit anmelden. Der Mangel an Baumaterialien wie Holz, Beton und Dämmstoffen machte sich auch bei der Berliner Bauwirtschaft negativ bemerkbar.

Im vierten Quartal wurde der Berliner Aufschwung zudem von einer vierten Pandemie-Welle ausgebremst. Dennoch waren die Eindämmungsmaßnahmen Ende 2021 weniger restriktiv als noch zum Jahresanfang. Dank steigender Impfraten, umfassender Testkonzepte sowie ausgefeilter Hygienekonzepte konnten die meisten Unternehmen, Schulen und Behörden weiter geöffnet bleiben.

Für das Gesamtjahr 2021 kann mit knapp 3% BIP-Wachstum gerechnet werden, nach einem kräftigen BIP-Rückgang von -3,3% im Vorjahr.

Ertragslage

Die IBB UV wird durch die IBB bei der Durchführung ihrer Aufgaben durch personelle Ressourcen und Serviceleistungen unterstützt. Mitarbeiter der IBB, die bereits in der alten Konzernstruktur Konzernaufgaben wahrgenommen haben,

sind nunmehr zu bestimmten Kapazitätsanteilen in die IBB UV entsandt. Daraus resultiert bereits im ersten Geschäftsjahr der Großteil der Aufwendungen über Geschäftsbesorgungen und Überlassungen.

Das erste Geschäftsjahr der IBB UV ist faktisch ein Rumpfgeschäftsjahr. Die IBB UV weist im Gründungsjahr einen Jahresfehlbetrag aus, der aufgrund der phasenungleichen Vereinnahmung von Erträgen aus den gehaltenen Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen entstanden ist. Ab dem Geschäftsjahr 2022 wird die IBB UV Beteiligungserträge, insbesondere in Form von Ausschüttungen aus der IBB, erzielen.

Die Ertragslage der IBB UV wird durch die nachfolgende Ergebnisrechnung verdeutlicht:

| in Tsd. Euro | 2021 |
|--|-------------|
| Zinsergebnis | -93 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 98 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -477 |
| Operatives Ergebnis | -472 |
| Verwaltungsaufwand | 0 |
| Betriebsergebnis vor Risikovorsorge-/ Bewertungsergebnis | -472 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | -25 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -4 |
| Jahresfehlbetrag | -501 |

Das negative **Operative Ergebnis** (-472 Tsd. Euro), wird im ersten Geschäftsjahr, neben Zinsaufwendungen durch sonstige betriebliche Aufwendungen dominiert. Das Ergebnis liegt mit 7% unterhalb den Erwartungen.

Dabei beinhaltet das Zinsergebnis ausschließlich **Zinsaufwendungen** für die von der IBB gewährten Darlehen zur Finanzierung der Beteiligungskäufe. Mit 93 Tsd. Euro liegen diese nahezu auf Plan.

Das **betriebliche Ergebnis** setzt sich aus ungeplanten Erträgen aus der Geschäftsbesorgung für Tochterunternehmen und Kostenerstattungen zusammen. Dem gegenüber stehen im Wesentlichen über Planniveau (17%) liegende Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgung durch die IBB (253 Tsd. Euro) sowie im Zusammenhang mit der Neugründung entstandene Rechts- und Beratungskosten (139 Tsd. Euro). Weitere 82 Tsd. Euro betreffen Abschluss- und Prüfungskosten.

Abschreibungen in Höhe von 25 Tsd. Euro betreffen ausschließlich den Anteil einer Kommanditeinlage beim EMII EU Malaria Funds.

Daraus ergibt sich ein **Jahresfehlbetrag** von 501 Tsd. Euro, der auf neuer Rechnung vorgetragen wird. Das Ergebnis liegt leicht unterhalb dem Planwert (6%).

Vermögenslage

Die Vermögenslage der IBB UV ist geordnet und stellt sich in folgender Bilanz zum 31.12.2021 wie folgt dar:

| in Tsd. Euro | 31.12.2021 | 01.01.2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| Barreserve | 3.946 | 0 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 186 | 0 |
| Anteile an verb. Unternehmen, Beteiligungen | 1.093.522 | 802.455 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 56 | 0 |
| Summe Aktiva | 1.097.710 | 802.455 |

| | | |
|---|------------------|----------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 295.472 | 0 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 176 | 0 |
| Rückstellungen | 108 | 0 |
| Gezeichnetes Kapital | 750.000 | 750.000 |
| Kapitalrücklage | 52.455 | 52.455 |
| Gewinn-/Verlustvortrag | -501 | 0 |
| Summe Passiva | 1.097.710 | 802.455 |

Die **Aktivseite** hat sich im Vergleich zum 01.01.2021 im Wesentlichen durch den Beteiligungserwerb der Tochterunternehmen erhöht. Dabei umfassen die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (1,1 Mrd. Euro) die Anteile an der Investitionsbank Berlin AöR (IBB), an der IBB Beteiligungsgesellschaft mbH und der IBB Capital GmbH.

Bei dem unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** ausgewiesenen Betrag in Höhe von 186,2 Tsd. Euro handelt es sich um ein bei der IBB aufgenommenes Darlehen, das noch nicht ausgezahlt wurde. Das Darlehen dient dem Kauf der Beteiligung European Social Innovation Impact Fund GmbH & Co. KG (ESIIF) von der IBB, der mit Wirkung zum 1. Januar 2022 erfolgt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 295,5 Mio. Euro umfassen die von der IBB gewährten Darlehen zur Finanzierung der Beteiligungskäufe, die im Rahmen der Umstrukturierung des Konzerns durch Kaufvertrag auf die IBB UV übergegangen sind.

Das **Eigenkapital** wurde rückwirkend zum 1. Januar 2021 der IBB UV als Grundkapital in Höhe von 750,0 Mio. Euro zugeführt. Dies erfolgte über die Einbringung der IBB- als Sacheinlage in die IBB UV. Dabei beträgt der Gesamtwert der Sacheinlage der IBB in die IBB UV 802,5 Mio. Euro. Die Differenz zum festgelegten Grundkapital wurde in die Kapitalrücklage eingestellt (52,5 Mio. Euro).

Finanzlage

Die Finanzlage der IBB UV wird im Wesentlichen durch die IBB bestimmt. Die Liquidität der IBB UV war im Berichtsjahr stets gewährleistet. Mit einem Anteil von 73% an der Bilanzsumme ist die Eigenkapitalausstattung unter Beachtung der aktuellen Bilanzstruktur angemessen. Aufgrund der Zugehörigkeit zur IBB-Gruppe sind keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

Sowohl der Geschäftsverlauf als auch die Ertrags-, Vermögens- und Liquiditätslage der IBB UV waren im Geschäftsjahr 2021 vor dem Hintergrund der Errichtung der IBB UV und der damit im Zusammenhang stehenden außergewöhnlichen Aufwendungen (für entstandene Rechts- und Beratungskosten) zufriedenstellend.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognose- und Chancenbericht

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der IBB UV steht neben dem Verwalten ihrer Töchter auch weiterhin die Wahrnehmung der Trägerschaft der IBB und insbesondere die Gründung, der Erwerb sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen.

Zum Jahresende 2021 ist die Corona-Krise immer noch nicht überwunden, und eine vierte Pandemiewelle hat Berlin ebenso wie das übrige Deutschland hart getroffen. So dürfte es aufgrund der wiederingeführten Zugangs- und Kontaktbeschränkungen vor allem im Dienstleistungsbereich zu einem erneuten Wachstumsdämpfer im 4. Quartal gekommen sein. Ein starker wirtschaftlicher Einbruch

wie zu Beginn der Corona-Krise konnte aber wohl vermieden werden, da die pandemiebedingten Eindämmungsmaßnahmen in der Summe viel weniger restriktiv waren als noch zum Jahresanfang 2020. Dennoch dürften neue, ansteckendere Virusvarianten auch den Jahresstart 2022 beeinträchtigen. Insgesamt bleibt die unvorhersehbare Pandemieentwicklung der größte Risikofaktor für die wirtschaftliche Entwicklung und für den Geschäftsverlauf der IBB UV.

Auch wenn die derzeit grassierende Corona-Pandemie zwischenzeitlich einige langwährende Herausforderungen und Krisen in den Hintergrund gerückt hat, sind diese nicht verschwunden. Das gilt auch für die, seit der Annexion der ukrainischen Halbinsel Krim im Jahr 2014 durch Russland, schwelende Krise im Osten der Ukraine. Sie hat nach einem umfassenden, völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine eine neue Eskalationsstufe erreicht und zieht schwer einschätzbare Konsequenzen für das gesamte europäische Gefüge, Deutschland und Berlin nach sich. Gas- und Energiepreise dürften weiter steigen und die Konsumfreude dämpfen. Künftige Sanktionen gegenüber Russland könnten einige exportorientierte Berliner Firmen hart treffen. Allerdings machten die Exporte nach Russland im Jahr 2021 mit 385 Mio. EUR nur 2,4% der gesamten Berliner Ausfuhren aus, bei Importe aus Russland waren es nur 0,4% aller Einfuhren. Mit 130 Mio. Euro entfällt rund ein Drittel der gesamten Ausfuhren nach Russland auf pharmazeutische Erzeugnisse. Unternehmen aus diesem Bereich könnten zwar deutliche Einbußen erfahren, die Berliner Wirtschaft insgesamt sollte Sanktionen gegenüber Russland aber verkraften.

Im Geschäftsjahr 2022 wird ein Operatives Ergebnis durch die erstmalige Ausschüttung der IBB mit knapp 4,7 Mio. Euro deutlich höher ausfallen. Bei leicht steigenden Aufwendungen wird mit positiven operativen Ergebnissen gerechnet. Diese stehen insbesondere für den Kapitaldienst der Darlehen gegenüber der IBB und den Verwaltungsaufwand zur Verfügung.

Letzterer beinhaltet insbesondere Aufwendungen der für die IBB UV notwendige Personalausstattung, dargestellt über Arbeitnehmer-Überlassungsvereinbarungen mit der IBB und entgeltliche Geschäftsbesorgungen der IBB. Diese werden mit 1,1 Mio. EUR prognostiziert.

Das Jahresergebnis 2022 wird aus heutiger Sicht ebenfalls mit 3,6 Mio. Euro deutlich positiv ausfallen.

Entgegen den geplanten Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2022 könnten sich aufgrund veränderter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und der Ausschüttungspolitik der IBB, insbesondere aus einer länger als erwartet anhaltenden Corona-Pandemie, weitere Chancen und Risiken auch für die geschäftliche Entwicklung der IBB UV ergeben.

Eine anhaltende Corona-Pandemie kann zu einem erhöhten Ausfall von Darlehen in der IBB führen. Eine weitere Zinssenkung würde das Zinsergebnis kurzfristig tendenziell positiv beeinflussen. Ein Verlassen des Niedrigzinsumfelds, beispielsweise im Zuge eines starken Zinsanstiegs, würde hingegen das wirtschaftliche Ergebnis der IBB kurzfristig belasten. Tendenziell würde ein verschlechtertes wirtschaftliches und politisches Umfeld zu einem Neugeschäftsvolumen unter Plan sowie zu höheren Wertberichtigungen führen und damit den Ausschüttungsbetrag an die IBB UV mindern.

Chancen ergeben sich unverändert bei Bonitätsverbesserungen der Engagements der IBB, die zu einer insgesamt geringeren Belegung des ökonomischen Kapitals für Adressenausfallrisiken führen würden. Daraus können sich verbesserte Geschäftsmöglichkeiten mit zusätzlichem Ertragspotenzial in der IBB ergeben und das operative Ergebnis der Bank für die Ausschüttung stärken.

Eine Übernahme von neuen Beteiligungen des Landes Berlin könnte zu zusätzli-

chem Ertragspotenzial bei der IBB UV führen und damit das erwartete Jahresergebnis stärken.

Abschließend erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 einen soliden Geschäftsverlauf, ein konstantes wirtschaftliches Ergebnis sowie eine stabile Vermögens- und Finanzlage.

Risikomanagement

Die IBB UV ist als übergeordnete Gesellschaft der IBB Gruppe für das Risikomanagement der IBB Gruppe zuständig und unterliegt bankaufsichtsrechtlichen Normen des Risikomanagements.

Im Geschäftsjahr nahm sie die Funktion einer Finanzholding wahr, die Bankgeschäfte nicht selbst durchführt und kein Kreditinstitut ist.

Es existieren gruppeneinheitliche risikopolitische Grundsätze und ein gruppenweites Risikomanagement.

Berlin, 1. März 2022

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IBB Unternehmensverwaltung AöR, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IBB Unternehmensverwaltung AöR, Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IBB Unternehmensverwaltung AöR für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften

und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit

den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 4. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Protze
Wirtschaftsprüfer

Koch
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Investitionsbank Berlin
Unternehmenskommunikation
Bundesallee 210
10719 Berlin
Telefon: 030 / 2125-0
Telefax: 030 / 2125-2020
www.ibb.de

IBB Unternehmensverwaltung
Bundesallee 210
10719 Berlin

Telefon: 030 / 2125-0
Telefax: 030 / 2125-2020

www.ibb.de

IBB Unternehmensverwaltung